

Protokoll der Sitzung des Ortsbeirates Niederklein vom 03. Januar 2018

Top 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Ortsvorsteher, Herr Hartmuth Koch, eröffnet die 1. Ortsbeiratssitzung 2018 und begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates sowie die anwesenden Stadtverordneten, das Magistratsmitglied und die anwesenden Vereinsvertreter (lt. Teilnehmerliste). Die Tagesordnung wird genehmigt.

Top 2 Genehmigung des Protokolls vom 29.11.2017

Die Niederschrift der vorherigen Sitzung des Ortsbeirates wird zur Kenntnis genommen und einstimmig genehmigt.

Top 3 Terminvorschau 2018

Hartmuth Koch stellt dem Ortsbeirat und den anwesenden Vereinsvertretern den ersten Entwurf des Terminkalenders für 2018 vor und bittet um Ergänzungen sowie um eine Überprüfung, ob es Terminüberschneidungen gibt. Überschneidungen werden nicht festgestellt. Einzelne Termine, wie beispielsweise das Frühlingsfest der Firma Preis am 27. Mai, die Erstkommunion und der Bühnenaufbau des Kolpingtheaters am 03. November, werden ergänzt.

Hartmuth Koch kündigt an, die geänderte Fassung des Terminkalenders per E-Mail an die Ortsbeiratsmitglieder sowie die Vereinsvorsitzenden zu senden, damit dieser an interessierte Niederkleiner und Vereinsmitglieder weitergegeben werden kann.

Top 4 Gemeinsame Internetseite für Niederklein

Der Ortsvorsteher schlägt vor, die bereits vorhandene, jedoch schon lange Zeit nicht mehr aktuelle Homepage des Dorfes wieder mit Leben zu füllen und merkt an, dass der Administrator der Homepage auch die Rechte für www.niederklein.de hält, sich jedoch vor einiger Zeit bereit erklärt habe, die Seite weiterhin zu verwalten und auf Wunsch neue Inhalte einzupflegen. Die Idee des Ortsvorstehers findet im Ortsbeirat und auch unter den Vereinsvertretern allgemeinen Anklang. Es wird der Vorschlag gemacht, alle ortsansässigen Vereine mit Kontaktdaten auf der Seite aufzuführen und gegebenenfalls Verlinkungen zu den Internetseiten der Vereine einzufügen. Des Weiteren wird beschlossen, dass die GleeNews, sowie der Ortsterminkalender, zusätzlich zu ihrem Erscheinen in gedruckter Form, künftig als pdf-Datei auf die Homepage hochgeladen werden sollen, wobei insbesondere bei der digitalen Veröffentlichung des Terminkalenders jedoch darauf geachtet werden muss, dass Kontaktdaten ggf. zensiert werden. Es ergeht aus der Versammlung zusätzlich der Vorschlag, alte Bilder von Gebäuden, Vereinen, Veranstaltungen etc. zu sammeln und auf der Homepage zur Verfügung zu stellen, hierbei wird allerdings von mehreren Seiten angemerkt, dass sich Schwierigkeiten wegen der Bildrechte ergeben könnten.

Top 5 Mitteilungen des Ortsvorstehers

Hartmuth Koch teilt den Anwesenden mit, dass die Brücke zur Todtenmühle nach längerer Sanierungszeit nun wieder geöffnet ist. Es wird hierzu angemerkt, dass nach der langen Sperrung der Brücke die Feldwege, die zur Todtenmühle führen und die somit von den Anwohnern und Besuchern der Mühle sowie anderem Durchgangsverkehr in der Bauphase verstärkt frequentiert wurden, durch die Mehrbelastung stark in Mitleidenschaft gezogen sind.

Da die Niederkleiner Pfarrkirche in diesem Jahr 1100 Jahre alt wird, sind vom Pfarrgemeinderat der Pfarrei Heilig Geist im Laufe des Jahres verschiedene Veranstaltungen geplant, wie beispielsweise ein Festhochamt, eine Fotoausstellung, eine Vortragsreihe und verschiedene Konzerte. Vom Kirmesausschuss wurde angeregt das 1100-jährige Bestehen der Pfarrkirche auch in die diesjährige Kirmes miteinzubeziehen, es wurde in diesem Zusammenhang dem Pfarrgemeinderat der Vorschlag gemacht, dass der Kirche am Kirmessonntag nachmittags zwei bis drei Stunden zur Verfügung gestellt werden könnten, in denen beispielsweise Kindergarten und Grundschule in Zusammenarbeit mit der Kirche ein kleines Programm darbieten könnten. Ein stehender Festzug kann aufgrund der fehlenden Zeit und auch wegen der personellen Ressourcen nicht mehr organisiert werden. Vor einem Jahr habe der Ortsvorsteher, den Vereinen die bevorstehende 1100 Jahrfeier der Pfarrkirche angekündigt und sehr viel Zurückhaltung erfahren.

Der Ortsvorsteher erläutert den anwesenden Vereinsvertretern, dass der Ortsbeirat im vergangenen Jahr einen Rundwanderweg um Niederklein ausgearbeitet hat, der eine Strecke von etwa 10 Kilometern umfasst und mit Beschilderungen historisch interessanter Orte versehen werden soll. Hartmuth Koch erwähnt in diesem Zusammenhang, dass sich für die Auswahl der markanten Streckenpunkte und die Erstellung der Schilder eine Arbeitsgruppe aus Ortsbeiratsmitgliedern zusammengetan hat, der sich gerne noch interessierte Vereinsvertreter und auch andere Niederkleiner anschließen können. Es wird vorgeschlagen den Wanderweg nach seiner Fertigstellung feierlich zu eröffnen, wobei sich die Vereine an der Gestaltung der Eröffnungsfeier gern beteiligen können. Auf die Frage aus der Versammlung, ob alle Wege, die für den Rundwanderweg eingeplant sind, auch aktuell begehbar sind, folgt die Erläuterung aus dem Ortsbeirat, dass dies im Großen und Ganzen der Fall sei, ein kurzes Stück am Waldrand Richtung Kirchhain (Brücker Wald) jedoch vor der Eröffnung des Wanderweges noch zumindest gemulcht werden müsse. Hartmuth Koch merkt zu diesem Punkt abschließend an, dass die nördlichen Ortsteile von Stadtallendorf (Erksdorf, Wolferode, Hatzbach) aus unterschiedlichen Gründen bereits ein gut entwickeltes Netz von Wanderwegen ausgearbeitet hätten und es für den Niederkleiner Ortsbeirat in diesem Zusammenhang wichtig sei, mit dem Nachbarort Schweinsberg zu kooperieren und die Wanderwege zu verbinden

Bezüglich der Dorferneuerung teilt Hartmuth Koch insbesondere den Vereinsvorständen mit, dass für Niederklein möglicherweise auf Jahre hin nicht die Möglichkeit bestehe in ein offizielles Dorferneuerungsprogramm aufgenommen zu werden, da Hatzbach noch in der Dorferneuerung sei und sich die Vorgaben erheblich geändert hätten. Niederkleiner Bürger und Vereine müssten sich in dieser Hinsicht also selbst organisieren und die Dorferneuerung ohne ein spezifisches Förderprogramm angehen. Hierzu wird jedoch allgemein angemerkt, dass, obwohl sich das Dorf stetig vergrößert, der Ortskern unattraktiver geworden

sei und das typische Dorfleben und der Gemeinschaftssinn eher zurück gehen und allgemein weniger Interesse bestehe sich in das Dorfleben einzubringen, beziehungsweise viele Aktivitäten von Vereinen oder auch Privatpersonen separat geplant und durchgeführt werden, wobei häufig die Gemeinschaft fehle. Ein kleines Projekt, welches diesem Trend entgegenwirken soll, ist die Vergabe von „Patenschaften“ für die Ortseingangsschilder an einzelne Vereine, die dann für deren Wartung und Pflege verantwortlich sind. Hierbei haben die Kolpingfamilie und die Burschenschaft bereits jeweils eine Patenschaft für ein Schild übernommen. Zwei weitere Schilder-Patenschaften sind jedoch noch zu vergeben.

Top 6 Verschiedenes

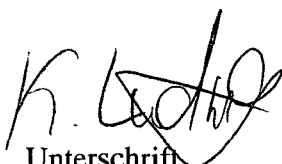
Aus der Versammlung ergeht die Frage nach dem aktuellen Stand bezüglich des geplanten neuen Baugebietes am sog. „Holzweg“ (Flurbezeichnung). Der Ortsvorsteher erläutert, dass nach dem Abschluss der Planungen, der frühestens im Sommer 2018 zu erwarten sei, vermutlich etwa 25 Bauplätze zur Verfügung gestellt werden könnten. Zurzeit befinden sich mehr Bewerber auf der entsprechenden Warteliste, unter denen jedoch vermutlich viele Doppelbewerbungen seien. Es wird von einigen der Vereinsvertreter kritisiert, dass die lange Wartezeit auf die Bauplätze junge, bauwillige Bürger möglicherweise vergraule und diese nach Alternativen in anderen Ortschaften suchten.

Hartmuth Koch wendet sich an den Vertreter des Sportvereins und merkt an, dass er bereits mehrfach von Bürgern darauf angesprochen wurde, dass es schade sei, dass das Vereinsgelände des SV der Allgemeinheit nicht zugänglich ist. Manuel Clasani beteuert, dass der Sportverein das Gelände gern zur allgemeinen Nutzung zur Verfügung stellen würde, dies jedoch unter anderem aus versicherungstechnischen Gründen sehr schwierig sei.

Frank Richter erbittet eine Rückmeldung bezüglich des Baumschnittkurses, an dem mehrere Mitglieder der Burschenschaft und auch andere Niederkleiner Bürger teilgenommen haben. Das Resümee fällt durchweg sehr positiv aus. Die Burschenschaft übernimmt ab sofort kostenfrei die Streuobstwiese oberhalb des Obersten Bergwegs und ist dafür für deren Pflege zuständig. Ein entsprechender schriftliche Vereinbarung/Vertrag solle als Grundlage dienen und ausgearbeitet werden.

Reinhard Kauk schlägt vor, die Terminvorschau künftig bereits im Oktober oder November des Vorjahres durchzuführen.

Die Sitzung wurde durch den Ortsvorsteher um 21:13 Uhr geschlossen.



Unterschrift
2. Schriftführerin



Unterschrift
Ortsvorsteher